



Aus der VfL-Chronik: „Herzbergs fußballverrückte Knaben um das Jahr 1910.“

FOTO: PAUL BEIER (REPRO) / HK



Der Fußballer-Nachwuchs heute.

FOTO: PAUL BEIER / HK

VfL feierte am Wochenende 110. Geburtstag

Höhepunkt für den Fußballernachwuchs war der Besuch der Fußballschule von Hannover 96.

Von Paul Beier

Herzberg. Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Nach diesem Motto feierte der „Verein für Leibesübungen von 1908 Herzberg“ e.V. am vergangenen Wochenende seinen 110. Gründungstag mit einem abwechslungsreichen Programm.

Höhepunkt des Festwochenendes war für den Fußballernachwuchs zweifellos der Besuch der Fußballschule von Hannover 96. Nach dem Erfolg im Jahr 2016 wurden die Veranstalter auch diesmal nicht enttäuscht. Immerhin 71 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren aus dem Altkreis Osterode – darunter 12 Mädchen – nahmen an den drei Schulungstagen im Domeyer-Stadion mit Begeisterung teil.

Nach den Begrüßungen durch den Vorsitzenden Michael Stork und seinen Stellvertreter Frank Bode wünschte Bürgermeister Lutz Peters dem Verein für die Zukunft viel Erfolg und Jörg Karsten vom Hauptsponsor Sparkasse Osterode dem VfL 08 eine Fortsetzung der erfolgreichen Jugendarbeit. Spaß an der Bewegung mit Übungen für den rechten und linken Fußballfuß wünschte der Cheftrainer der Fußballschule Michael Wolf, der die anwesenden Trainer vorstellte. Alle würden darauf achten, dass die Kin-

der und Jugendlichen sich nicht übernehmen und ausreichend trinken würden, sagte Wolf.

Auf die Fußballschule am Freitag folgte ein Freundschaftsspiel Alte Herren VfL gegen Rhüden und anschließend ein „Cool down“ mit einem DJ. Am Samstag wurde die Fußballschule von 10 bis 16 Uhr mit großzügigen Pausen und einem Nudelgericht zur Stärkung fortgesetzt. Nach einem Späturnier für Betriebs- und Freizeitmannschaften folgte die „Players Night“ mit der Band „Con Aglio“ und DJ Sascha. Am Sonntagvormittag endete die Fußballschule gegen Mittag. Im Anschluss folgte die Saisonöffnung des VfL Herzberg mit der Vorstellung aller Mannschaften (wir berichteten).

Aus der Vereinsgeschichte

In seiner Festschrift zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 2008 stellte der Verein die Entwicklung von der Gründung im Jahr 1908 bis 2008 mit vielen Bildern eindrucksvoll dar. Im Juni 1908 trafen sich Fußballinteressierte um Adolf Wienert im Gasthaus Buchholz (heute Landhaus Schulze) und gründeten den Fußball Club 08. Mitglieder waren vorwiegend Lehrlinge, die sich einen Monatsbeitrag von 20 Pfennigen leisten konnten.

Im wilhelminischen Deutschland war Fußball damals noch verpönt, weil diese Sportart vom Erzfeind England erfunden wurde. Von der Verwaltung des damaligen Fleckens Herzberg – die Stadtrechte erhielt Herzberg erst im Jahr 1929 – die Wiese am früheren Schafstall an der Osteroder Straße zur Nutzung. Nach dem I. Weltkrieg wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Seit 1925 kann der Verein den Eichholzsportplatz – vormaliger Schutt-



Otto Dieterich beim ersten Spatenstich für den Bau des Domeyer-Stadions.

FOTO: PAUL BEIER (REPRO) / HK

ablageplatz – zum Fußballspielen nutzen, steht in den Analen. Im Herbst 1945 organisiert Hans Thaler den Fußballsport in Herzberg neu.

Bau des Domeyer-Stadions

Einer Verordnung der Besatzungsmächte folgend wurde der VfL Herzberg als Traditionsträger des FC 08 mit alliierter Genehmigung gegründet. Am 30. April 1949 machte der 1. Vorsitzende Otto Die-



Rücktritt von Ulrich Schramke in der JHV 2014.

FOTO: PAUL BEIER / HK



Der amtierende Vorsitzende Michael Stork (re.) und Stellvertreter Frank Bode.

FOTO: MARK HÄRTL / HK

terich den ersten Spatenstich für den Bau des Domeyer-Stadions. Der Bau des Stadions war eine echte Gemeinschaftsleistung. Neben der Unterstützung des Rates und der Verwaltung der Stadt Herzberg und zahlreicher Herzberger Firmen machte der freiwillige Arbeitseinsatz zahlreicher Mitglieder das Projekt möglich. Am 3. August 1952 wurde das Stadion eingeweiht und ist seitdem das Aushängeschild und Veranstaltungsort für vielerlei Vorhaben. Später wurde das Vereinsheim gebaut und erhielt zu Ehren des rührigen Vorsitzenden Otto Dieterich dessen Namen.

Sowohl sportliche als auch personelle Ereignisse kennzeichnen die weitere Geschichte des VfL 08. Ein einschneidendes Ereignis fand während der Jahreshauptversammlung im Januar 2014 statt, als der 1. Vorsitzende Ulrich Schramke sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellte. 38 Jahre Vorstandsarbeit, davon 7 Jahre als Vorsitzender, 29 Jahre als Schatzmeister und 29 Jahre als Verantwortlicher für die Jugendarbeit wurden damit beendet. Am 25. April 2014 wählten die Mitglieder bei einer Sondersammlung Michael Stork zu Schramkes Nachfolger. Damit wurde der Fortbestand des renommierten Vereins gesichert.